EU zieht China den USA vor.

- Ezekiel Malone
- 17.04.2025

Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union haben die Forderung von US-Präsident Donald Trump zurückgewiesen, Europa solle die Beziehungen zu China kappen, um in der Gunst der USA zu bleiben, berichtete die *Irish Times* am Mittwoch unter Berufung auf hohe Beamte in Irland und Brüssel.

Warum das wichtig ist: Präsident Trumps Politik wendet die Verbündeten gegen Amerika und bringt sie näher an den US-Gegner China heran. Wenn das so weitergeht, wird es die USA lähmen.

> Trump stellt die europäischen Länder vor die Wahl zwischen den Rohstoffen, die sie für die Herstellung von Produkten benötigen, und einem Markt, an den sie ihre Produkte verkaufen können. Brauchen Sie Letzteres überhaupt, wenn Sie Ersteres nicht haben? Die Trump-Administration scheint darauf aus zu sein, Europa in die Arme Asiens zu treiben.
> – Joel Hilliker, geschäftsführender Redakteur der *Posaune*

Einzelheiten: Um Zölle zu vermeiden und ein neues Handelsabkommen mit Amerika zu schließen, hat Präsident Trump von der EU verlangt, sich von China abzukoppeln und Handelsbeschränkungen gegenüber den USA aufzuheben.

Der *Irish Times* zufolge lehnt die EU beide Forderungen weitgehend ab.

• Obwohl die EU bestrebt ist, ihre Beziehungen zu China langfristig zu „entschärfen“, hat sie kein Interesse an einer „Abkopplung“ von China, um die USA zu beschwichtigen.

• Ein Sprecher sagte, die Beschränkungen für bestimmte US-Importe – vor allem Lebensmittel und Landwirtschaft – stünden „nicht zur Verhandlung“.

Prophezeite Allianz: Die Bibel enthüllt, dass Europa und China bald eine Handelsallianz gegen die USA und ihre Verbündeten bilden werden. Diese beiden Mächte werden daran arbeiten, die einst mächtigen USA durch einen eigenen Handelskrieg zu stürzen.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie „Die Handelskriege sind da“.